



## Inhalt

### **Macht Früherkennung Sinn?** 6

Nutzen und Risiken von Screenings  
Von René Gräber (Hp.)

### **Krank vor Sorge** 11

Vorsorgeuntersuchungen auf dem Prüfstand  
Von Thomas A. Hein

### **Individuelle Impfentscheidung** 16

Der Arzt als Lotse der Eltern  
Von Dr. med. Stephan Heinrich Nolte

### **Masernimpfpflicht** 20

Wie Betroffene sich wehren können  
Von Hans U. P. Tolzin

### **Schwangerschaftsvorsorge** 23

Nutzen oder Panikmache?  
Von Eleni Ehlers, M. Sc.

### **Falsche Glaubenssätze** 24

Können Impfungen unser Immunsystem trainieren?  
Von Dr. med. Gerd Reuther

### **Was steckt hinter Impfschäden?** 28

Hilfe aus der Homöopathie  
Von Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz (Hp.)

### **Chronisches Fatigue-Syndrom** 32

Der Fall Daniel Berger – ein Betroffener erzählt  
Von Claudia Scheiderer

### **mRNA-Impfstoffe** 35

Inakzeptable Nebenwirkungen  
Von Dr. med. vet. Helmut Sterz

### **Herdengesundheit statt Herdenimmunität** 36

Vorschlag für die Corona-Enquete-Kommission  
Von Dr. med. Michael Nehls

### **Ist es mit Krebsfrüherkennung getan?** 42

Wirkliche Vorsorge beginnt früher  
Von Lothar Ursinus (Hp.)

### **Mehr Vertrauen: Vom Vorbeugen und Heilen** 48

Von Dr. phil. Rosina Sonnenschmidt (Hp.)

# Was uns die Impfindustrie verschweigt

Seit rund 300 Jahren verfolgt uns das Thema Impfen. Umso erstaunlicher, dass es bis jetzt immer noch keinen wissenschaftlich haltbaren Nachweis ihres Nutzens gibt. **Falsche Glaubenssätze** zeigen auf, wie Schutzversprechen historisch nachgereicht, Misserfolge umgedeutet und Risiken hinter Antikörperwerten versteckt wurden (S. 24). Von dort geht es in die Praxis: **Individuelle Impfentscheidung** beschreibt, warum Angst, STIKO-Schema und fehlende Vergütung echter Beratung Eltern in Richtung Zustimmung drängen, statt eine freie Abwägung zu ermöglichen (S. 16). Die ausgeblendete Kehrseite wird bei **Was steckt hinter Impfschäden?** konkret: Welche Spuren Impfungen im Organismus hinterlassen können – und welche Hilfe die Homöopathie bietet (S. 28). Den Gegenentwurf liefert **Herdengesundheit statt Herdenimmunität**: nicht Durchimpfung um jeden Preis, sondern Stärkung natürlicher Abwehrkräfte (S. 36).



## Masernimpfpflicht Wie Betroffene sich wehren können

Statistiken weisen auf eine höhere Sterblichkeit nach einer Impfung als nach durchstandener Masernerkrankung hin. De facto existiert damit für alle Gesunden eine Kontraindikation für eine Impfung. Wieso halten Behörden also weiterhin an der Impfung als Eintrittskarte in KiTa, Kindergarten und Schule fest? (S. 20).

# Screenings & Vorsorge- untersuchungen: Nutzen oder Panikmache?

Screenings und klassische Vorsorge-Untersuchungen – sinnvoll oder schädlicher als gedacht? Nicht die Untersuchungen selbst schüren Angst, sondern auffällige Grenzwerte, Fehlalarme und zufällig entdeckte Abweichungen: Aus Gesunden werden Verdachtsfälle, aus Verdacht folgen Biopsien, Therapien und neue Risiken. **Macht Früherkennung Sinn?** erklärt, was echte Prävention leisten müsste: den Menschen sehen, bevor Laborwerte ihn krank erklären (S. 6). **Krank vor Sorge** zeigt auf, wie Check-ups, Mammographie, PSA & Co. gesunde Menschen zu Patienten machen können (S. 11).

© Lang, Julian/AdobeStock



## Krebs vorbeugen

mit Clustermedizin

Von Kerstin Hamo (Hp.)

60

### Fixpunkte

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Kurz &amp; Knapp</b>	<b>52</b>
<b>Online-Tipps</b>	<b>55</b>
<b>Buch-Tipps</b>	<b>56</b>
<b>Impressum</b>	<b>65</b>

## Prävention, die wirklich hilft

Ganzheitliche Verfahren lassen tiefer blicken: in Stoffwechsel, Entgleisungen und Prädispositionen – so bleibt Zeit zum Gegensteuern. Wirkliche Vorsorge beginnt früher. Ein ganzheitlicher Befund zeigt Tendenzen – lange bevor daraus klinischer Alarm wird. **Krebsfrüherkennung** zeigt nur, was schon da ist; echte Prävention liest Stoffwechselsprache, gelbe Zonen und Befinden vor dem roten Alarm (S. 42). **Krebs vorbeugen** schließt daran an: Clustermedizin macht sichtbar, wo Energiehaushalt, Immunsystem, Toxinlast oder stille Entzündungen Krebstendenzen fördern – und wo Gegensteuerung möglich wird (S. 60). **Vom Vorbeugen und Heilen** weitet den Blick: Vorbeugen heißt Vertrauen in Heilkraft, Rhythmus, Pausen und einfache Kuren statt ängstliches Vermeiden (S. 48).



## Impfen – der 300-jährige Betrug

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

Ich habe mich mit dem Thema Impfen erst ausführlich beschäftigt, als ich Mutter wurde. Davor war dieses Thema für mich komplett irrelevant. Spannenderweise gehörte ich zu den wenigen meiner Generation, die keine Pockenimpfung bekamen. Das hatte damit zu tun, dass ich in meinem ersten Lebensjahr eine Hautallergie hatte und deswegen das ganze flach fiel. Ich erinnere mich dunkel, dass ich damals in der 5. oder 6. Klasse, auch keine Auffrischung bekam. Ich war die einzige in der Klasse und alle waren neidisch auf mich. Und danach, wie gesagt, hatte dieses Thema erstmal keinen Stellenwert mehr in meinem Leben. Aber als werdende Mutter muss man sich ja mit dem Thema auseinandersetzen, da die Eltern die Entscheidung für ihr Kind treffen müssen. Aufgrund meiner Familie, hatte ich natürlich mehr Informationen zur Verfügung, als in den üblichen Pharma-Hochglanz-Broschüren steht. Eines meiner ersten Bücher zu diesem Thema war von Dr. med. Gerhard Buchwald. Da wurde mir, auch als Nichtmediziner, sehr schnell klar, Impfen ist keine Option für mich und meine Familie.

Es störten mich davor schon viele Dinge bzw. machten mich stutzig: Zu jeder Aspirinpackung, die man erwirbt, erhält man ein ausführliches Informationsblatt über Inhaltsstoffe, Wirkungsweise, Dosierungsempfehlungen, verschiedene Studien und mögliche Nebenwirkungen. All das gibt es für keinen einzigen Impfstoff oder nur der Arzt hat Zugang zu diesen Informationen, behält es aber für sich. Wieso? Wenn Impfen ei-

ne so gute Gesundheitsvorsorge ist, dann kann man das doch auch auf Papier bringen, oder? Weiteres Beispiel: Als ich im November 2021 an Corona erkrankte, gab es ja damals die Meldepflicht und Quarantäne usw. Ich machte das alles mit, um den begehrten „Genesenenstatus“ zu erhalten. Den Test konnte ich, Gott sei Dank, bei einer befreundeten Ärztin machen, die genauso tickt wie ich und mir auch wunderbare Naturheilmittel empfahl, die mich schnell wieder genesen ließen. Einige Zeit später bekam ich eine Umfrage zugesendet, die dazu dienen sollte, die Krankheit Corona zu erforschen und besser zu verstehen. Ich fand die Idee gut und machte bei der anonymen Befragung mit. Die Frage: Haben Sie die Coronaimpfung erhalten, Ja oder Nein, gab es nicht! Unfassbar, wie soll man denn dann herausbekommen, ob das Zeug was nützt? Ich habe meinen Unmut darüber zumindest in dem Feld „Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?“ hinterlassen. Für mich ist es einfach sonnenklar, dass bei so viel Ungereimtheiten, die das Thema Impfen (egal gegen was) nach wie vor zum Vorschein bringt, hier ganz gehörig etwas faul ist. Die Arbeit an dieser Ausgabe hat das alles weiter bestätigt und belegt.

Besonders hat mir da der Artikel von Universitäts-Dozent Dr. med. Gerd Reuther gefallen, der genau beschreibt, dass wir mittlerweile seit 300 Jahren betrogen und manipuliert werden, was das Thema Impfen angeht und diese Mär nur durch eine irrationale Panikmache am Leben erhalten werden kann. (Seite 24)

Mir ist bewusst, dass der Wind für junge Eltern, die genauso entscheiden möchten wie ich, schärfer geworden ist. Ich kenne aber auch Mütter, die sich bis zur letzten Instanz durchgekämpft haben, wenn es um die Masern-Impfung ihrer Kinder ging. Am Ende wurde bei allen das Verfahren eingestellt! Da braucht es allerdings starke Nerven, wenn schon Bußgeldbescheide in 5-stelliger Höhe ins Haus flattern. Ich bewundere diese Mütter, und sie sind am Ende alle belohnt worden.

Ich selbst habe meine Entscheidung nie bereut und die ganzen Stimmen: „Bist Du verrückt? Wie kannst Du so unverantwortlich sein und mit ungeimpften Kindern nach Afrika fahren?“ sind inzwischen verstummt. Denn beide meiner, inzwischen erwachsenen, Söhne, erfreuen sich bester Gesundheit, haben keine Allergien, lassen die meisten Grippewellen aus und haben außerdem in ihrem ganzen Leben noch nie Antibiotika gebraucht. Ich wünsche Ihnen ganz viele Erkenntnisse aus dieser Ausgabe und entscheiden Sie selbst, was für Sie, Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden das Beste ist. Niemand weiß das besser als Sie selbst! Auch ich nicht!

In diesem Sinne  
Herzlichst Ihre

*Andrea Ehlers*  
Andrea Ehlers